

Ausführungsbestimmungen

zum Beschluß des Parteivorstandes über die Schaffung der Parteikontrollkommissionen

Damit die Partei ihre führende Rolle im Kampf um die Einheit Deutschlands und für eine fortschrittliche demokratische Ordnung erfüllen kann, ist die innere Einheit auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus notwendig. Jedes Parteimitglied muß sich bewußt sein, daß es eine Ehre ist, Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu sein. Deshalb fordert die Partei von jedem Mitglied nicht nur Treue zur Sache der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes und Pflichterfüllung bei der Durchführung der Parteiaufgaben, sondern auch ein moralisch einwandfreies Verhalten.

Unsere Partei ist auf dem Wege, eine Partei neuen Typus zu werden. Sie kann ihr Ziel nur erreichen, wenn sie sich von solchen Elementen befreit, die sich als Karrieristen eingeschlichen haben oder den Korruptionsmethoden des verfaulenden Kapitalismus unterlegen sind. Feindliche Elemente müssen aus der Partei ausgeschlossen werden. Genossen, die ernste Fehler begangen haben, sind durch Ermahnungen und, wenn es notwendig ist, durch Parteistrafen von ihren Fehlern abzubringen.

Um die Sauberkeit der Partei zu sichern, beschließt der Parteivorstand die Bildung einer Zentralen Parteikontrollkommission und von Parteikontrollkommissionen in jedem Lande und in jedem Kreis.

Die Parteikontrollkommissionen haben die Aufgabe, den Kampf gegen die Tätigkeit feindlicher Agenten, insbesondere gegen Beauftragte des Hannoverschen „Ostbüros“, in der Partei zu führen, gegen Korruptionserscheinungen, gegen den Mißbrauch von Parteifunktionen und staatlichen Funktionen, gegen Karrierismus, wie gegen die Verbreitung feindlicher Gerüchte in der Partei. Die Kontrollkommissionen leisten Hilfe bei der Entfernung von SED-Mitgliedern aus Partei- und Staatsfunktionen, wenn dieselben das Ansehen der Partei schädigen und den Aufbau hindern.

Die Parteikontrollkommissionen sollen den Parteiorganen nicht die Aufdeckung von Fehlern, die Sicherung der Sauberkeit in der